

ZV-Sitzung 5/2020: Wie weiter mit FVP?

Nach längerer Zeit traf sich der Zentralvorstand PV am 23. Juni wieder einmal zu einer Sitzung in Zürich. Der Nummer nach war es die fünfte – doch physisch war es die zweite: Wegen der Corona-Pandemie war eine Sitzung ausgefallen und zwei fanden als Videokonferenz statt – eine ungewohnte Sache für uns «ältere Knaben». Doch wir haben es geschafft und konnten wichtige Dinge per Videokonferenz besprechen. Ein bisschen stolz sind wir schon darauf!

Broschüre SEV-Info

Diese informative Broschüre wird künftig nur noch elektronisch aufgelegt und nicht mehr gedruckt. Primär befasst sie sich mit Fragestellungen des GAV. Daher ist dieser Schritt für den PV akzeptabel.

Deutsch: <https://sev-online.ch/de/deine-rechte/gav/>

Französisch: <https://sev-online.ch/fr/tes-droits/cct/>

Italienisch: <https://sev-online.ch/it/i-tuoi-diritti/ccl/>

Die für uns wichtigen Informationen sind in der Broschüre «Ein neuer Lebensabschnitt – die Pensionierung» enthalten. Sie ist auf der Homepage des PV hinterlegt und sie kann bei Zentralpräsidenten bestellt werden. (<https://sev-pv.ch/de/informationen/pensionierung/>)

Finanzen im Lot

An der Sitzung nahm auch die GPK PV teil, welche vormittags die Geschäfte des Unterverbandes geprüft hatte. Sie stellte erwartungsgemäss keine Unregelmässigkeiten fest und stellte unserem Finanzminister ein sehr gutes Zeugnis aus. Wegen des Hundert-Jahr-Jubiläums schloss die Jahresrechnung 2019 mit einem Defizit ab. Die Sparanstrengungen des ZV tragen Früchte und die Finanzen sind im Lot – auch wenn wir jährlich Mitglieder verlieren.

Corona – wie weiter?

Mitte März ist das Leben in den Sektionen auf Grund der bundesrätlichen Massnahmen buchstäblich erstarrt: 16 von 20 Hauptversammlungen wurden abgesagt und auch die weiteren Sektionsaktivitäten wie zum Beispiel die beliebten Ausflüge mussten annulliert werden.

Mittlerweile hat der Bundesrat sehr weitgehende Lockerungen beschlossen. Der ZV hat die Konsequenzen für den PV diskutiert: Sektionsversammlungen und Adventsanlässe können wieder stattfinden – immer unter Beachtung der nach wie vor gültigen Restriktionen. Weil wie Älteren besonders gefährdet sind, empfiehlt der ZV den Sektionen, «piano» vorzugehen beim Hochfahren der Aktivitäten. Oberste Priorität hat das Vermeiden von Ansteckungen, selbst wenn wir uns danach sehnen, die Kontakte wieder zu pflegen.

«FVP 2021»

Unter diesem unverfänglichen Titel hat der VöV sein Projekt gestartet, nach über 12 Jahren die geltende Vereinbarung zwischen den Sozialpartnern zur FVP zu überarbeiten. Der Hintergrund dazu ist allerdings in den Attacken der «SonntagsZeitung» auf unsere FVP im letzten Jahr zu suchen. Zudem spielt der Subventionsskandal bei PostAuto Schweiz leider auch eine erhebliche Rolle: Er hat nämlich das BAV auf den Plan gerufen. Dieses übt nun auf den VöV einen grossen Druck aus, den Berechtigtenkreis FVP zu reduzieren, mehr Einnahmen zu generieren und für «Transparenz» zu sorgen.

Am 10. Juni fand eine erste Aussprache zwischen BAV, VöV und dem SEV statt. Noch ist nicht verhandelt worden: Das Projekt wurde vorgestellt und die Positionen der Partner dargelegt. Schnell zeigte es sich, dass die Pensionierten in besonderer Weise unter Druck stehen. Das BAV stellte schon öffentlich deren Berechtigung in Frage und es möchte hier die Rabatte markant senken. Für SEV und PV ist das inakzeptabel und wir werden uns mit aller Kraft

dagegen wehren. Der ZP wies darauf hin, dass wir seit 2001 Preiserhöhungen von rund 200% zu schlucken hatten. Die 26 000 Unterschriften unter der Petition «Hände weg von der FVP» werden uns dabei helfen.

SGB-Initiative zur 13. AHV-Rente

Wegen der Einschränkungen zur Corona-Pandemie war die Unterschriftensammlung für Volksinitiativen bis 31. Mai vom Bundesrat sistiert werden. Nun darf wieder gesammelt werden.

Allerdings hat die Pandemie die Grosswetterlage gerade für dieses Anliegen massiv verändert: Der Bund hat künftig grosse Schulden, die er in dieser Zeit gemacht hat, abzutragen. Corona und die wirtschaftlichen Folgen hat nach Ansicht des ZV die Chancen für diese Initiative stark verschlechtert und es wäre im Augenblick nicht sehr zielführend, in der Öffentlichkeit dafür Unterschriften zu sammeln. Das haben wir auch dem SGB mitgeteilt. **Zurzeit läuft die**

Unterschriftensammlung nur via Internet:

<https://www.ahvx13.ch/?src=sgbhp>.

Wenn frühestens nach den Sommerferien wieder öffentlich gesammelt werden wird, ist das Argumentarium für dieses berechtigte Anliegen so zu überarbeiten, dass es der Situation «Nach Corona» gerecht wird und nicht zu Zerwürfnissen und Differenzen zwischen den Generationen führt.

24/06/2020_Sh